Viele kleine Neuigkeiten: U1-Chip, Schutz vor Einbrennen beim Display der Series 5, besserer Wasserschutz beim iPhone 11 ...

Quelle: MacTechNews

Die Produkt-Ankündigungen in großem Stil dürften schon bekannt sein, aber viele kleine, interessante Neuerungen gehen während der Apple-Events gegenüber der großen Ankündigungen etwas unter. Hier eine Übersicht zu zahlreichen kleineren Neuigkeiten rund um die gestrigen Neuvorstellungen:

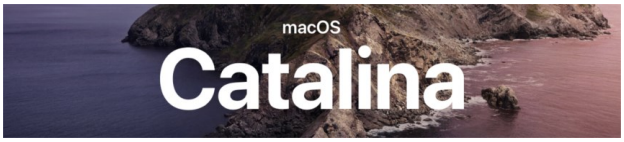
iPhone 11 unterstützt UWB

Schon im Vorfeld wurde gemunkelt, nun ist es offiziell: Die neuen iPhones bringen Ultra-Wideband-Funk mit, welcher sich gut für die Ortung der smarten Apple-Tags eignet. Merkwürdigerweise stellte Apple am gestrigen Abend die Tags aber nicht vor – trotzdem bringen die neuen iPhones die Technologie für präzisere Ortung mit. Der Chip, welcher für die Umsetzung des neuen Funk-Standards verantwortlich ist, nennt Apple „U1“.

Apple Watch Series 4, iPhone XS und XS Max aus dem Programm genommen

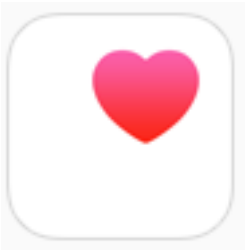
Nach der Vorstellung der Series 5 und des iPhone 11 nimmt Apple verschiedene Produkte aus dem Apple Store: Das iPhone XS und XS Max stehen nach der Einführung des iPhone 11 Pro nicht mehr neu von Apple zum Kauf zur Verfügung. Auch die Apple Watch Series 4 ist Geschichte, genau wie das iPhone 7 und 7 Plus.

Im Programm behält Apple aber die Series 3 für nur 229 Euro und das iPhone XR 699 Euro. Auch das alte iPhone 8 verkauft Apple weiterhin – und zwar für nur 529 Euro.



macOS Catalina erst im Oktober

iOS 13 erscheint am 19. September – macOS Catalina allerdings deutlich später: Apple sagt nur, dass macOS 10.15 erst im Oktober zur Verfügung steht. Grund dahinter sollen noch gravierende Probleme beim neuen Betriebssystem sein, welche Apple erst in den Griff bekommen muss. Möglich ist, dass Apple im Oktober noch ein weiteres Event plant, welches sich unter Anderem auch um neue Macs drehen könnte.



Apple Research App: Ende des Jahres

Apple hat angekündigt, eine neue App zur Durchführung von medizinischen Studien auf den Markt zu bringen – diese soll bis Ende des Jahres erscheinen. Am Anfang sollen drei Studien durchgeführt werden: Eine Gehörtest-Studie, eine Studie bezüglich Menstruationszyklen und eine Studie rund um das Herz und die Auswirkungen von Bewegung.

Noch ist völlig unklar, in welchen Ländern diese Studien durchgeführt werden – es ist zu vermuten, dass die App anfangs nur in den USA zur Verfügung stehen wird. Die Hürden für medizinische Studien sind in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich.

Always On — Einbrenn-Problematik im Griff?

OLED-Displays sind sehr schlecht darin, immer die gleichen Inhalte anzuzeigen. Es kann sehr schnell passieren, dass sich das Bild im OLED-Display einbrennt. Die Apple Watch Series 5 bringt ein OLED-Display mit, welches abgedunkelt immer das Zifferblatt zeigt. Zumindest hat Apple schon im letzten Jahr ein Patent angemeldet, welches den Einbrenneffekt mit einer Software-Lösung entgegenwirken soll.

Neu: Durchsichtige Hüllen für das iPhone 11 Pro

Für das iPhone XS bot Apple keine durchsichtigen Hüllen an – nur für das iPhone XR gab es derlei Produkte. Für das iPhone 11 Pro ändert Apple das Angebot und es gibt fortan auch für das Topmodell eine durchsichtige Hülle für 45 Euro im Apple Store – direkt von Apple.

Apple Watch Studio: Nun mit ARKit-Vorschau

Endlich kann man wieder eine Apple-Watch mit unterschiedlichen Armbändern ordern – bei der Series 4 war dies nicht mehr möglich. Dort legte Apple immer ein weißes Sport-Band oder die Milanese-Loop bei – und der Kunde musste sich ein zusätzliches Band kaufen, wenn er ein anderes wollte. Diese etwas merkwürdige Produktpolitik wurde damals direkt kritisiert.

Außerdem bietet Apple nun auch die Möglichkeit, auf einem iPhone oder iPad die Apple Watch mittels ARKit in unterschiedlichen Gehäuse- und Band-Kombinationen zu betrachten, um die Kaufentscheidung zu vereinfachen. Dazu muss man die Watch-Seiten auf einem iPhone oder iPad öffnen.

Apple Watch nun mit 32 GB internem Speicher

Apple hat mit der Series 5 den internen Speicher der Apple Watch von 16 GB auf 32 GB erhöht – dies dürfte die neue Generation der Uhr zukunftssicherer machen, da auch für künftige Anwendungsfälle genug SSD-Speicher bereit steht.

iPhone 11 Pro besser gegen Wasser geschützt: 4 Meter Tiefe für 30 Minuten

Apple scheint den Wasserschutz verbessert zu haben: Das iPhone 11 Pro kann nun dem Wasserdruck in 4 Meter Tiefe für 30 Minuten widerstehen. Trotzdem weist Apple ausdrücklich darauf hin, dass Flüssigkeitsschäden nicht von der Garantie abgedeckt sind. Außerdem gilt zu beachten, dass verschiedene Flüssigkeiten auch anders reagieren – mit einem Sturz ins Bierglas kann eher Flüssigkeit eindringen, als wenn das iPhone im Pool landet.

iPhone 11 und 11 Pro in AR

Auf der Apple-Webseite finden sich ARKit-Modelle der neusten iPhone-Modelle: Diese können, wenn man die Links auf einem iPad oder iPhone aufruft, mittels ARKit auf einem Tisch oder dem Boden betrachtet werden. Aber auch auf dem Mac können die USDZ-Modelle in Quicklook angesehen werden. USDZ ist ein Standardformat für 3D-Inhalte, das von Apple und Pixar entwickelt wird.

- iPhone 11-Modell
- iPhone 11 Pro-Modell

Die deutschen Preise: iPhone 11, iPhone 11 Pro, Apple Watch Series 5 und iPad in allen Ausführungen

Quelle: MacTechNews

Da es einiger Klickarbeit bedarf, um sich durch alle erdenklichen Konfigurationen der verschiedenen Apple-Produkte zu arbeiten, bieten wir Ihnen in dieser Meldung eine kompakte Übersicht. Bei den iPhones sind die Preise zu den Baureihen und Speicherbestückungen vermerkt, im Falle der Apple Watch Series 5 jeweils der Preis mit dem günstigsten Armband.

Die günstigen iPhones (Store:)

Seit Jahren ist es in Apples Produkt-Portfolio üblich, frühere Hardware-Generationen weiterhin anzubieten, dafür aber niedrigere Preise zu veranschlagen. Das aktuelle Lineup macht dabei keine Ausnahme. So verkauft Apple weiterhin das iPhone 8 (vorgestellt 2017) sowie das iPhone XR (vorgestellt 2018). Aus dem Sortiment genommen haben die Produktstrategen das iPhone XS sowie das iPhone XS Max. Das iPhone 11 bietet den gleichen Prozessor wie die Highend-Modelle, ist aber ansonsten schlechter ausgestattet – dafür aber auch überraschend günstig.

RAM	iPhone 11	iPhone XR	iPhone 8	iPhone 8 Plus
64 GB	799 €	699 €	529 €	649 €
128 GB	849 €	799 €	579 €	699 €
256 GB	969 €	-	-	-

Wer sich für die Spitzenmodelle mit der besten Ausstattung interessiert, muss dafür erheblich tiefer in die Tasche greifen. Beispielsweise gibt es statt LED ein OLED-Display sowie eine Kamera mehr. Mehr Speicher steht auf Wunsch (und bei dickem Geldbeutel…) ebenfalls zur Verfügung. Apple behielt die Preisstruktur der 2018er Serie bei.

iPhone 11 Pro (Store:)

RAM	iPhone 11 Pro	iPhone 11 Pro Max
64 GB	1149 €	1249 €
256 GB	1319 €	1419 €
512 GB	1549 €	1649 €

iPad 10,2" (Store:)

Der günstigste Einstieg in die iPad-Welt beginnt bei 379 Euro, dafür gibt es das 10,2"-Tablet mit 32 GB Speicher, allerdings ohne Mobilfunkanbindung. Folgende Konfigurationen stehen ab sofort zur Verfügung – zum Vorbestellen, denn die Auslieferung beginnt erst im Oktober:

RAM	WiFi	WiFi+Cellular
32 GB	379 €	519 €
128 GB	479 €	619 €

Apple Watch Series 5 (Store:)

Bei der Apple Watch Series 5 hat man die Wahl zwischen vier verschiedenen Gehäusematerialien und zwei Displaygrößen (40 mm und 44 mm). Die Aluminium-Version ist mit und ohne Mobilfunkchip zu haben, bei den Ausführungen mit Edelstahl, Titan oder Keramik ist "Cellular" hingegen immer mit an Bord. Angegeben sind die Preise mit dem jeweils günstigsten Armband. Wer sich für edlere Ausführungen interessiert, bezahlt für sein Watch Band gerne einmal mehr als für die eigentliche Uhr.

Gehäuse	40 mm	44 mm
Aluminium	449 €	479 €
Aluminium (Cellular)	549 €	579 €
Edelstahl (Cellular)	749 €	799 €
Titan (Cellular)	849 €	899 €
Keramik (Cellular)	1399 €	1449 €

iOS 13 erscheint am 19. September, macOS Catalina erst im Oktober

Quelle: macGadget

Apple hat den Markteinführungstermin für iOS 13 bekannt gegeben. Demnach erscheint das neue iPhone-Betriebssystem am Donnerstag, den 19. September, in finaler Form. Bereits am 30. September sollen mit Version 13.1 weitere Funktionen nachgereicht werden - dann wird auch der Tablet-Ableger iPadOS 13 verfügbar sein. Die Finalversion von macOS Catalina soll erst im Oktober auf den Markt kommen, der Termin steht noch nicht fest. Das watchOS 6 wird ebenfalls am 19. September erscheinen - allerdings zuerst für die dritte und vierte Generation, ältere Modelle werden im Laufe des Herbstes versorgt.

Zu den wichtigsten Neuerungen von iOS 13 gehören Leistungsoptimierungen, kürzere App-Ladezeiten durch kleinere Downloadpakete, Integration des von macOS bekannten Dunkelmodus, ein Datensparmodus, automatisches Stummschalten von Anrufen unbekannter Rufnummern, ein optimierter Akku-Lademodus, gleichzeitiges Koppeln zweier AirPods-Paare, Einstellungen für App-Downloads via Mobilfunknetz, Handoff-Unterstützung für den HomePod, Wahl eines bestimmten WLAN-Netzwerks und Bluetooth-Geräts per Kontrollzentrum sowie eine neue Karten-App mit detailreicherem Kartenmaterial.

macOS Catalina (Version 10.15) ist in mehrfacher Hinsicht ein bedeutendes Release: iTunes geht in Rente und wird durch Einzel-Programme ersetzt, neue Technologien ebnen den Weg für die schnelle Portierung von iOS-Apps auf den Mac unter Berücksichtigung nativer macOS-Features, iPads lassen sich als nützliches Werkzeug für den Mac einsetzen (als Zusatzdisplay und als Grafiktablett mit Apple Pencil), die Sicherheit wird auf die nächste Stufe gehoben, die neue Sprachsteuerung ermöglicht körperlich eingeschränkten Menschen eine noch einfachere Nutzung des Macs und es gibt volle Optimierung für die enorme Rechenleistung des neuen Mac Pro mit bis zu 28 Kernen.

macOS Catalina: Finalversion kommt im Oktober.

Daneben gibt es viele weitere willkommene Neuerungen, darunter Blockieren von E-Mails bestimmter Absender und Stummschalten von Threads in Mail, eine deutliche erweiterte Apple-ID-Verwaltung in den Systemeinstellungen, automatische (De-) Aktivierung des Dunkelmodus, Integration der Apps Bildschirmzeit und Find My, Wiedergabe von iTunes-Videos mit 4K-Auflösung inklusive HDR-Unterstützung, Authentifizierung per Apple Watch anstelle von Passwort-Eingabe sowie die Möglichkeit, nach einer Betriebssystemaktualisierung wieder zur vorherigen Version zurückkehren zu können, falls Probleme aufgetreten sind (per Snapshot-Wiederherstellung).

watchOS 6 implementiert einen App-Store, um Apps per Spracheingabe zu finden und direkt herunterzuladen. Außerdem halten die Apps Taschenrechner, Hörbücher und Sprachmemos auf der Apple Watch Einzug. Damit wird die Smartwatch noch ein Stück weiter unabhängiger vom iPhone. Eine weitere neue App misst den Geräuschpegel und warnt den Nutzer, wenn es zu laut (ab 90 Dezibel) ist. Frauen können mit watchOS 6 Menstruationszyklen erfassen, während die neuen Aktivitätstrends eine langfristige Auswertung von Trainingsdaten ermöglichen.

Das ebenfalls für macOS Catalina und iOS 13 angekündigte iCloud-Drive-Sharing (einzelne Ordner können für andere Nutzer via Links zugänglich gemacht werden) verspätet sich hingegen, da Apple mehr Zeit für die Fertigstellung und Optimierung der Funktion benötigt. Sie wird für Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres erwartet.